

BAYERISCHE STAATSOOPER

Giuseppe Verdi

Rigoletto

Melodramma in drei Akten (4 Bilder)

Text Francesco Maria Piave
nach Victor Hugos Versdrama *Le roi s'amuse*

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Mittwoch, 13. November 2019

Nationaltheater

2. Abonnement Serie 32

Musikalische Leitung **Paolo Carignani**

Inszenierung **Árpád Schilling**

Bühne und Kostüme **Márton Ágh**

Licht **Christian Kass**

Chor **Stellario Fagone**

Dramaturgie **Miron Hakenbeck**

Abendspielleitung **Anna Brunnlechner**

2019

Linde
Spielzeitpartner 2019/2020

2020

BESETZUNG

Il Duca di Mantova **Benjamin Bernheim**
Rigoletto **Ludovic Tézier**
Gilda **Erin Morley**
Sparafucile / Il Conte di Monterone
Ante Jerkunica
Maddalena / Giovanna **Marina Viotti**
Marullo **Tim Kuypers**
Borsa Matteo **Andres Agudelo**
Il Conte di Ceprano **Sean Michael Plumb**
La Contessa di Ceprano **Daria Proszek**
Usciére **Christian Valle**
Paggio della Duchessa **Juliana Zara**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.00 Uhr
(ca. 30 Minuten)
Ende: ca. 21.40 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, den Zuschauerraum während der Pause zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Folgen Sie uns (und sagen Sie uns, wie Ihnen die Vorstellung gefallen hat!)
www.facebook.com/baystaatsoper/
twitter.com/bay_staatsoper
www.instagram.com/bayerischestaatsoper/
#BSOrigoletto

MUSIKALISCHE LEITUNG

Paolo Carignani, geboren in Mailand, studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Komposition, Orgel, Klavier und Orchesterdirektion. Zudem nahm er an der International Conductor Masterclass in Hilversum teil. Seither dirigierte er u. a. an den Opernhäusern von New York, Toronto, Tokio, Sydney, Brüssel, Barcelona, Paris, Wien, Berlin, London, Kopenhagen, Rom, Bologna, Mailand, Neapel und Genua sowie bei den Bregenzer Festspielen, dem Rheingau Musik Festival, beim Glyndebourne Festival und beim Rossini Festival in Pesaro. Von 1999 bis 2008 war er Generalmusikdirektor an der Oper Frankfurt. An der Bayerischen Staatsoper dirigierte er bisher u. a. *La traviata*, *Don Carlo*, *Macbeth*, *Norma* und *Un ballo in maschera*. Dirigate hier 2019/20: *Rigoletto*, *La Fanciulla del West*, *Nabucco*.

INSZENIERUNG

Árpád Schilling gründete 1995 das Ensemble Krétakör (Kreidekreis), dessen Inszenierungen große Aufmerksamkeit erregten. 2008 verwandelte er Krétakör in eine Produktionsplattform zur Entwicklung dramenpädagogischer Projekte, von Inszenierungen und Filmen, die schärfer auf soziale und politische Konflikte in Ungarn reagieren sollen. Aufführungen waren u. a. bei den Wiener Festwochen, auf Kampnagel in Hamburg und am Pariser Théâtre national de Chaillot zu sehen. 2009 erhielt er den Europäischen Theaterpreis für Neue Realitäten im Theater. 2014 inszenierte er am Theater Basel Hector Berlioz' *La Damnation de Faust* und 2018 *Lohengrin* an der Staatsoper Stuttgart. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *La cenerentola* (Opernstudio), *Rigoletto*, *Jugend einer Stadt* (Opernfestspielprojekt), *Die Sache Makropulos*, *Undankbare Biester*.

BÜHNE UND KOSTÜME

Márton Ágh schloss 1996 sein Bühnen- und Kostümbildstudium an der Budapester Universität der Schönen Künste ab. Seit vielen Jahren arbeitet er mit Árpád Schilling zusammen und stattete zahlreiche Produktionen des Ensemble Krétakör aus, unter anderem *W-Arbeiterzirkus*, *Leonce und Lena*, *Die Möwe*, *Phaidra*, *Der Menschenfeind*, *Blackland* und *Apology of the Esca-*

pologist. Er arbeitete an der Schaubühne Berlin, der Nationaloper Budapest, dem Piccolo Teatro Mailand und dem Schauspiel Hannover sowie an den Nationaltheatern von Pécs und Thessaloniki. Zudem schuf er Bühnenbild und Kostüme für mehrere Inszenierungen des Regisseurs Kornél Mundruczó. Er entwarf und realisierte Szenenbild und Kostüme zahlreicher Kurz- und Spielfilme. Ausstattungen an der Bayerischen Staatsoper u.a.: *Rigoletto*, *Die Sache Makropulos*.

LICHT

Christian Kass, geboren in Frankfurt, studierte Bühnenbild in Salzburg. 1990 wurde er an die Bayerische Staatsoper engagiert und ist seit 1997 Beleuchtungsmeister. 1992 arbeitete er als persönlicher Assistent von Günther Schneider-Siemssen an der Sommerakademie in Salzburg und entwickelte 1995 eine Licht- und Multimediainstallation für das Mozarteum im Mozart-Haus. 1996 schuf er das Lichtdesign für *Rigoletto* in der Arena di Verona und arbeitete 1999 bei Kenneth MacMillans *Manon* zum ersten Mal als Lichtdesigner für das Bayerische Staatsballett. Neben zahlreichen Arbeiten für die Heinz-Bosl-Stiftung folgten das Lichtdesign u. a. für die Staatsballett-Produktionen von *Raymonda*, *Dornröschen*, *Helden* und *Les Ballets Russes*. Lichtdesign an der Bayerischen Staatsoper 2019/20: *Rigoletto*, *Schwanensee*.

CHOR

Stellario Fagone studierte in seiner Heimatstadt Turin und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters tätig. Mit Gaetano Donizettis *Il campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, von 2006 bis 2018 als stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchores. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschairowskys *Iolanta* und der Veranstaltung „La Notte italiana“. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*. 2014/15

hatte er an der Bayerischen Staatsoper die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne. Seit der Spielzeit 2018/19 ist er hier Chordirektor.

IL DUCA DI MANTOVA

Benjamin Bernheim studierte am Konservatorium in Lausanne bei Gary Magby und besuchte die Accademia Verdiana von Carlo Bergonzi in Busseto. Gastengagements führten ihn u. a. an die Chicago Lyric Opera, das Teatro alla Scala in Mailand, die Staatsoper Unter den Linden in Berlin, das Opernhaus Zürich, die Opéra national de Paris, die Wiener Staatsoper, das Royal Opera House Covent Garden in London und zu den Osterfestspielen Salzburg. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Rodolfo (*La bohème*), Alfredo (*La traviata*), Lenski (*Eugen Onegin*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Des Grieux (*Manon*) sowie die Titelpartie in Charles Gounods *Faust*. In der Partie des Duca di Mantova (*Rigoletto*) gibt er in der Spielzeit 2019/20 sein Debüt an der Bayerischen Staatsoper.

RIGOLETTO

Ludovic Tézier studierte in Marseille und Paris. Nach dem Studium war er Ensemblemitglied an den Opernhäusern von Luzern und Lyon, wo er Partien wie Marcello (*La bohème*), Guglielmo (*Così fan tutte*) und die Titelpartie in *Don Giovanni* sang. Seitdem trat er an allen großen Häusern weltweit auf, u. a. als Rodrigo (*Don Carlo*) und in der Titelpartie in *Simon Boccanegra* an der Opéra national de Paris, als Enrico (*Lucia di Lammermoor*) und Graf Almaviva (*Le nozze di Figaro*) an der Metropolitan Opera in New York sowie als Wolfram von Eschenbach (*Tannhäuser*) an der Wiener Staatsoper. Zudem war er bei den Opernfestspielen von Glyndebourne, Aix-en-Provence, Salzburg und Baden-Baden zu erleben. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2019/20: Rodrigo (*Don Carlo*) und die Titelpartie in *Rigoletto*.

GILDA

Erin Morley studierte Gesang an der Juilliard School in New York. Unmittelbar nach ihrem Abschluss im Jahr 2007 wurde sie Mitglied des Lindemann Young Artist Development Program der Metropolitan Opera in New York und

war dort seitdem u. a. als Woglinde (*Der Ring des Nibelungen*), Waldvogel (*Siegfried*), Sophie (*Der Rosenkavalier*), Sœur Constance (*Dialogues des Carmélites*) und als Olympia (*Les Contes d'Hoffmann*) zu erleben. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*), Roxana (*König Roger*), Pamina (*Die Zauberflöte*) und Sandrina (*La finta giardiniera*). Gastengagements führten sie u. a. an die Wiener Staatsoper, die Opéra national de Paris, die Santa Fe Opera, an den Palau de les Arts in Valencia, die Opéra de Lille, die Opéra de Dijon und zum Glyndebourne Festival. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2019/20: Gilda (*Rigoletto*).

SPARAFUCILE /

IL CONTE DI MONTERONE

Ante Jerkunica, geboren in Split/Kroatien, studierte an der Musikakademie von Lovran. 2006 gab er sein Deutschland-Debüt am Staatstheater Hannover. Von 2006 bis 2018 gehörte er zum Ensemble der Deutschen Oper Berlin. Gastengagements führten ihn u. a. ans Théâtre de la Monnaie in Brüssel, an die Staatsoper Hamburg, an die Opéra de Lyon, an das Gran Teatro del Liceu in Barcelona sowie zu den Salzburger Festspielen. In der Spielzeit 2009/10 debütierte er an der Oper Köln als Großinquisitor (*Don Carlo*) sowie als Fafner (*Das Rheingold*, *Siegfried*). 2017 erfolgte sein US-Debüt an der Seattle Opera als Sarastro (*Die Zauberflöte*). Ferner umfasst sein Repertoire u. a. Bartolo (*Le nozze di Figaro*), Komtur (*Don Giovanni*), Hunding (*Die Walküre*), Alter Hebräer (*Samson et Dalila*) und Banco (*Macbeth*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2019/20: Sparafucile/Il Conte di Monterone (*Rigoletto*).

MADDALENA / GIOVANNA

Marina Viotti, geboren in der Schweiz und aufgewachsen in Frankreich, graduierte zunächst in Philosophie und Literatur, bevor sie in Wien und Lausanne ein Gesangsstudium absolvierte. Sie ist u. a. Preisträgerin des Concours de Genève und des Internationalen Belcanto Preises des Belcanto Opera Festivals Rossini in Wildbad. 2019 wurde sie in London als beste Nachwuchssängerin bei den International Opera Awards mit dem Mazars Young Singer Award

ausgezeichnet. Gastengagements führten sie u. a. an das Luzerner Theater, die Opéra national du Rhin und die Opéra Lausanne. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Isabella (*L'italiana in Algeri*), Elisabetta (*Maria Stuarda*), Dritte Dame (*Die Zauberflöte*), Melibea (*Il viaggio a Reims*), Olga (*Eugen Onegin*) und Rosina (*Il barbiere di Siviglia*). Als Maddalena/Giovanna (*Rigoletto*) debütiert sie in der Spielzeit 2019/20 an der Bayerischen Staatsoper.

MARULLO

Tim Kuypers absolvierte seine Gesangsausbildung in Amsterdam. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Belcore (*L'elisir d'amore*), Wolfram von Eschenbach (*Tannhäuser*), Il Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Silvio (*I pagliacci*), Aeneas (*Dido and Aeneas*), Sid (*Albert Herring*), Major Haudy (*Die Soldaten*) und Hjalmar Johansen (*South Pole*). Gastauftritte führten ihn u. a. an das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, zum Concertgebouw Amsterdam, in das Konzerthaus Berlin sowie zum Lucerne Festival. Sein Konzertrepertoire umfasst Werke wie Felix Mendelssohn Bartholdys *Elias*, Carl Orffs *Carmina Burana* sowie Wolfgang Amadeus Mozarts als auch Johannes Brahms' *Requiem*. Von 2011 bis 2013 war er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2019/20: Marullo (*Rigoletto*) und Sonora (*La fanciulla del West*).

BORSA MATTEO

Andres Agudelo, geboren in Kolumbien, studierte an der Escuela Superior de Música Reina Sofía in Madrid bei Prof. Ryland Davies und Rosa Dominguez sowie am Conservatoire Supérieur de Paris bei Prof. Marcel Boone. Zudem besuchte er Meisterkurse, u. a. bei Javier Camarena, Barbara Frittoli und Margreet Honig. Auftritte führten ihn beispielsweise an die Ópera de Colombia, die Shanghai Symphony Hall oder die Philharmonie de Paris. Unter der Leitung von Gustavo Dudamel sang er als Solist Beethovens Chorfantasie am Binational Symphonic Conert Colombia – Venezuela. 2017 wurde er in das Opernstudio Opera Fuoco in Paris aufgenommen. Im Folgejahr gewann er den Thierry Mermod Preis beim Verbier Festival. Im Juni 2019 sang er Johann Sebastian Bachs

h-Moll Messe beim Leipziger Bachfest. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Borsa Matteo (*Rigoletto*), Parpignol (*La bohème*), Wilhelm Meister (*Mignon*) und Joe (*La fanciulla del West*).

IL CONTE DI CEPRANO

Sean Michael Plumb studierte am Curtis Institute of Music in Philadelphia. 2014 debütierte er beim Glimmerglass Festival als Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), 2015 war er dort u. a. als Papageno (*Die Zauberflöte*) zu erleben. Zudem sang er mit dem Florida Orchestra sowie dem Los Angeles Opera Orchestra und trat u. a. im Kennedy Center for the Performing Arts in Washington, im Baryshnikov Arts Center in New York und beim Festival d'Aix-en-Provence auf. 2016 war er Teilnehmer am Young Singers Project der Salzburger Festspiele. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2019/20: u. a. Il conte di Ceprano (*Rigoletto*), Schaunard (*La bohème*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Jake Wallace (*La fanciulla del West*), Ein Waffenheld/Apollon (*Aliceste*).

LA CONTESSA DI CEPRANO

Daria Proszek schloss ihr Gesangsstudium an der Academy of Music in Krakau ab. Direkt im Anschluss wurde die Mezzosopranistin in die Opern Akademie des polnischen Nationaltheaters Teatr Wielki in Warschau aufgenommen, wo sie u. a. von Matthias Rexroth, Eytan Pessen und Izabella Kłosińska weiter ausgebildet wurde. Des Weiteren nahm sie an einigen Meisterkursen teil, beispielsweise bei Hedwig Fassbender, Sergei Leiferkus und Iwona Sobotka. Zu ihrem Repertoire zählen u. a. die Partien von Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Dorabella (*Così fan tutte*) und Dido (*Dido and Aeneas*). Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. La Contessa di Ceprano (*Rigoletto*), Flora Bervoix (*La traviata*), Frédéric (*Mignon*) und Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*). (*Rigoletto*), Schäferin (*Jenůfa*), Laura (*Iolanta*).

USCIERE

Christian Valle, geboren in Norwegen, erhielt seine Gesangsbildung an der Guildhall School of Music and Drama bei Robert Dean in London, wo er nach seinem Studium weiterführend das Opernprogramm besuchte. 2017 wurde er Teil des Alvarez Young Artist Programme der Garsington Opera und nahm erfolgreich an zahlreichen Wettbewerben teil wie u. a. dem Ingrid Bjoner Award und der Queen Sonja International Music Competition. Gastauftritte führten ihn an die Barbican Hall, die Norwegian National Opera, sowie die Garsington Opera, die Oslo Concert Hall, wo er mit Chor- und Solopartien in Werken wie Georg Friedrich Händels *Messiah*, Johannes Brahms' *Ein deutsches Requiem* und in der Rolle des Don Alfonso (*Così fan tutte*) zu erleben war. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Ein Gefängniswärter (*Tosca*), Jarno (*Mignon*), Farfallo (*Die schweigsame Frau*) und Billy Jackkrabbit (*La fanciulla del West*).

PAGGIO DELLA DUCHESSA

Juliana Zara studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin, wo sie ihre Gesangsbildung bei Anna Korondi und Timothy LeFebvre erhielt. Sie gewann 2016 den Preis der Marilyn Horne Rubin Scholar sowie 2017 den Louis and Marguerite Bloomberg Prize. Seit 2018 ist sie Stipendiatin der Yehudi Menuhin Live Music Now Stiftung. Ihr Repertoire umfasst Rollen wie u. a. Flamina (*Il mondo della luna*), Adina (*L'elisir d'amore*), Blondechen (*Die Entführung aus dem Serail*) und Armida (*Rinaldo*). Einige Gastauftritte führten sie u. a. an die Opera NEO und zum Boston Early Music Festival. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Paggio della Duchessa (*Rigoletto*), Frasquita (*Carmen*), Philine (*Mignon*) und Isotta (*Die schweigsame Frau*).